

Vorschläge des Umweltforums für den Doppelhaushaltsplan 2008/09 der Stadt Mannheim

Im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung hält es das Umweltforum für dringend erforderlich, dass die Stadt Mannheim noch stärker in den Umwelt- und Naturschutz investiert. Der Doppelhaushalt 2008/09 sollte vom Gemeinderat als Chance genutzt werden, gezielt Impulse für den Klimaschutz, den Naturschutz, die Mobilität und die Förderung des ehrenamtlichen Engagements zu setzen.

Das Umweltforum schlägt vor, folgende Positionen im Entwurf des Doppelhaushaltes zu berücksichtigen:

1. Energieagentur für Mannheim

Die anbieterneutrale Beratung der Bürger über die Möglichkeiten der Energieeinsparung ist ein zentraler Baustein für jedes auf Wirksamkeit angelegte Klimaschutzkonzept. Die Energieagentur leistet Information und Beratung für Bürger, kooperiert mit dem örtlichen Handwerk, führt Schwerpunktaktionen durch. Ein gelungenes Beispiel ist die KLiBA- Energieagentur von Heidelberg und Nachbargemeinden, die es seit 1997 gibt. Die Stadt könnte entweder eine „Mannheimer Energieagentur“ einrichten oder der KLiBA beitreten. Das Land Baden-Württemberg fördert die Einrichtung einer Energieagentur mit 100.000,- Euro.

Ansatz: 125.000,- Euro pro Jahr

2. Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Mannheim

Für die Umsetzung des derzeit in Aufstellung befindlichen Mannheimer Klimaschutzkonzeptes „Klimakonzept 2020“ sollten vorsorglich Mittel im Haushalt eingestellt werden. Damit sollen Maßnahmen der energetischen Gebäudesanierung sowie die Einrichtung eines Energiemanagements bei der Stadt, die Aufstockung des Förderprogramms für Ein- und Zweifamilienhäuser, die Auflage eines Förderprogramms für Mehrfamilienhäuser sowie weitere Maßnahmen ermöglicht werden. Die Investitionen kommen nicht nur dem Klimaschutz zugute, sondern fördern auch das örtliche Bauhandwerk und senken dauerhaft die Energiekosten.

Ansatz: 1.500.000,- Euro pro Jahr

3. Planung der Stadtbahnlinie Gartenstadt

Für die seit vielen Jahren geplante Stadtbahnlinie in die Gartenstadt sollten bis zum Jahre 2009 die Planungen so weit konkretisiert und abgeschlossen werden, dass ein Antrag zur Förderung aus Mitteln des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) eingereicht werden kann. Dafür sollten im Haushalt die erforderlichen Planungskosten eingestellt werden.

Ansatz: 50.000,- Euro pro Jahr

4. Planung der Verlängerung der Stadtbahnlinie 2 in Richtung Ilvesheim

Für die seit vielen Jahren geplante Verlängerung der Stadtbahnlinie 2 von Feudenheim über Ilvesheim und Ladenburg bis nach Schriesheim sollten die Planungen bis zum Jahre 2009 so weit konkretisiert und abgeschlossen werden, dass ein Antrag zur Förderung aus Mitteln des GVFG eingereicht werden kann. Die Stadt Mannheim sollte sich zusammen mit den betroffenen Gemeinden für die zügige Umsetzung der Stadtbahnlinie einsetzen. Im Haushalt sollten die Kosten für die auf Mannheimer Gebiet erforderlichen Planungen eingestellt werden:

Ansatz: 25.000,- Euro pro Jahr

5. Umsetzung der Biotopverbundplanung und Durchführung von Maßnahmen für den Naturschutz

Die zeitnahe Umsetzung von Maßnahmen für den Natur- und Landschaftsschutz (z.B. im Neckarvorland) sowie für die Biotopvernetzung ist für den Erhalt der Natur- und Erholungspotentiale Mannheims wichtig.

Ansatz: 500.000,- Euro pro Jahr

6. Umweltforum

Das Umweltforum erbringt Servicedienstleistungen im Umwelt- und Naturschutz für die Bürger und Stadt (z.B. „Solardachbörse Mannheim“) und entwickelt Vorschläge für eine nachhaltige Entwicklung Mannheims. Diese Aktivitäten sollen ausgeweitet und intensiviert werden. Seit 2004 erhält das Umweltforum einen Zuschuss in Höhe von 42.800,- Euro pro Jahr. Ausführliches Exposé anbei.

Ansatz: 60.000,- Euro pro Jahr